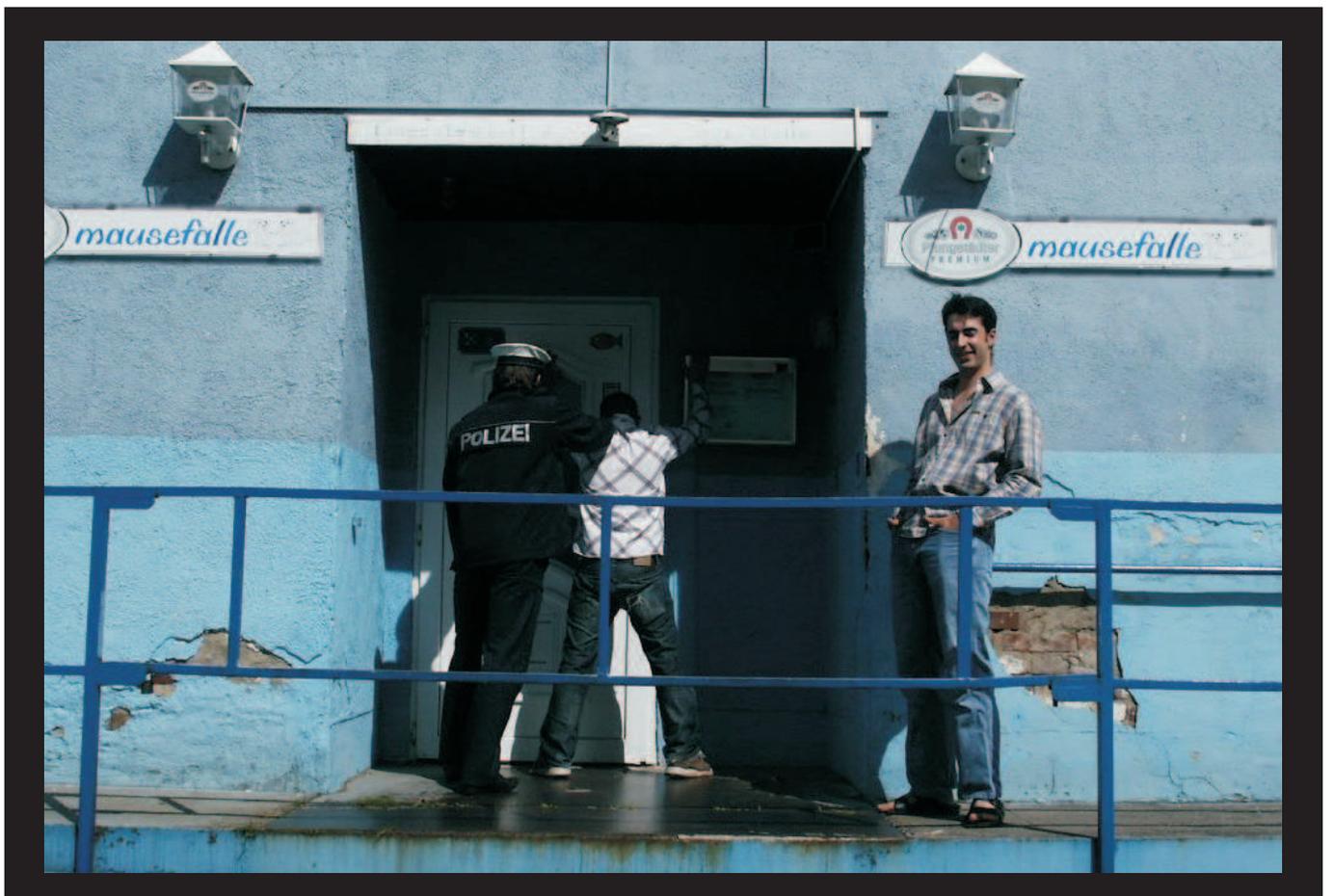


# Kerwezeitung vun de Tornhall



415 Joahr

# 2008



**Kerweredd**



**Kerwehit**



**Kerwepreisrätsel**

# 2€

# **Kerweordnung**

- §1 Jeder Teilnehmer hat mit froher Miene zu erscheinen. Sorgen und Griesgram sind zu Hause zu lassen.
- §2 Von der Arbeit, ganz besonders vom Militär und von sonstigen freudigen Zwischenspielen der Alltäglichkeit, darf nicht gesprochen werden.
- §3 Jeder soll und muss so viel trinken, als er mit Gewalt in sich hineinbringt.
- §4 Jeder männliche Teilnehmer hat in einem tadellosen, nach Maß geschneiderten Anzug, jede weibliche Teilnehmerin in einem erstklassigen Ballkleid zu erscheinen. Die Schneiderrechnung zahlt das Komitee, **falls noch etwas übrig bleibt oder der Kassenwart in der Lage ist, die Rechnung in Empfang zu nehmen!**
- §5 Wird das Kerwelied angestimmt, so muss es jeder als seine Pflicht ansehen, aus Leibeskräften mitzusingen. Das Unterlassen desselben wird mit dem Tode bestraft bzw. mit einem Solo, das durch die Einwirkung des Lampenfiebers sofort zum Tode führt.
- §6 Sollte jemand über seinen Mageninhalt im Unklaren sein, so kann er diesen außerhalb der Crumstädter Turnhalle nachprüfen. Innerhalb ist dies bei Strafe zu einer Saalrunde nicht gestattet.
- §7 Jeder männliche Teilnehmer sollte sich Nachstehendes ins Gedächtnis einhämmern: Trotz der immer noch gültigen allgemeinen Wehrpflicht ist jedes militärische Training während der Kerb/Nachkerb zu unterlassen. Bier- und Weinflaschen dürfen also in vorgerückter Stunde nicht als Wurfgeschosse verwendet werden!
- §8 Sollte sich jemand durch irgendeine Aussage eines Kerweborsch auf den Schuh oder Schlips getreten fühlen, so kann er diesen nach der Kerb bei einem noch zu bildenden Institut umtauschen.
- §9 Während der Kerb ist das Hütchenspiel verboten; außer in der Bar und dort nur mit Cola und Whisky!
- §10 Nächtlich schwankende Heimwärtsbewegungen sind nicht strafbar, sondern gelten als Abwehr von Muckertum und Griesgram.

\*\*\*\*\*

## **IMPRESSUM:**

**Herausgeber:** Kerweborsch vun de Tornhall

**Redaktion:** Kerwevadder `08 in Zusammenarbeit mit der Crumschter Ortsprominenz (siehe auch: „Kerweredd“) und sonstigen Quertreibern (siehe auch: „Komiteegeflüster“).

**Verlag:** Turnhalle Crumstadt

**Kontakt:** [www.tornhallkerb.de](http://www.tornhallkerb.de) oder [kerwekomitee@web.de](mailto:kerwekomitee@web.de)

Diese Zeitung und insbesondere die „Kerweredd“ enthalten schwarzen Humor. Ähnlichkeiten und Parallelen zu lebenden oder bereits verstorbenen Personen sind größtenteils gewollt. Wer sich durch die Beiträge dieser Zeitung angegriffen fühlt hat ein ernsthaftes Problem...Therapiestunden gibt es leider erst wieder 14 Wochen vor der nächsten Kerb.

**Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten.**

# **Kerwelied vun de Tornhall anno 2008**

(Melodie nach dem Lied „Ladio“ von „Peter Wackel“)

- Refrain:** *Ladi Ladi Ladi Ladio -  
Crumschter Kerb,  
in de Tornhall!  
Ladi Ladi Ladi Ladio -  
Kerweborsch,  
vun de Tornhall!*
- 1. Strophe:** *Ganz Crumscht iss schunn im Kerwefiewer,  
es Ort is außer Roand und Boand!  
Ein jeder weiß Bescheid,  
in Crumscht is Kerwezeit,  
denn jetzt iss endlich Kerb!*
- 2. Strophe:** *Mir feiern Kerb hier in de Tornhall,  
des is die schennste Kerb im Ried,  
Mir feiern die goanz Noacht,  
fünf Doach wern dorchgemoacht,  
denn mir wern niemols mied!*
- 3. Strophe:** *Es is so geil, es is so geil,  
en Kerweborsch zu sein!*

## **Refrain**

- 4. Strophe:** *De Kerweboam steht oan soim Platz draus,  
des rote Bändsche hoan ma oa!  
Die Foahne wern geschwenkt,  
koaner ans hoamgeh' denkt  
der Saal der bebt wie nie!*
- 5. Strophe:** *Doch bald is wirrer Kerwedienstag,  
doann is die scheene Zeit vorbei.  
Drum singt jetzt noch mol mit,  
de Crumschter Kerwehit,  
und des aus vollem Hals!*
- 6. Strophe:** *Es is so geil, es is so geil,  
en Kerweborsch zu sein!*

## **Refrain**

- 7. Strophe:** *Es is so geil - es is so geil,  
Es is so geil - es is so geil,  
en Kerweborsch zu sein!*

## **Refrain (2x)**

200713568521

1	<b>Steuerhinterziehungserklärung</b>				Eingangsstempel
2	Steuernummer	<input checked="" type="checkbox"/>			
3	Ich bin doch nicht besteuert	<input checked="" type="checkbox"/>			
<b>Allgemeine Angaben</b>					
4	Steuerflüchtige Person				Veranlagung
5	Vor- oder Deckname				Veranlagungsschlüssel: schwerkriminell = sk mittelkriminell = mk eigentlich ganz nett = egn
6	Konzernchef von				Religion
7	Anzahl der Aufsichtsratsposten (nur angeben, wenn mehr als 5, sonst Pauschbetrag)				Religionsschlüssel: römisch-katholisch = rk evangelisch = ev bin selbst Gott = bsg
<b>Steuerlicher Wohnsitz</b>					
8	<input checked="" type="checkbox"/> Liechtenstein	<input checked="" type="checkbox"/> Guernsey	<input checked="" type="checkbox"/> Macao	<input checked="" type="checkbox"/> Kann mir den Namen nicht merken	<input checked="" type="checkbox"/> tagsüber erreichbar
9	<input checked="" type="checkbox"/> Cayman Islands	<input checked="" type="checkbox"/> Jersey	<input checked="" type="checkbox"/> Punica-Oase		<input checked="" type="checkbox"/> bisher unerreicht
10	Zurzeit flüchtig im Raum:				
<b>Fremdwährungen, in die ich investiert habe:</b>					
11		<input checked="" type="checkbox"/> Cayman-Dollar	<input checked="" type="checkbox"/> Miles & More	<input checked="" type="checkbox"/> Tengelmann-Treueherzen	
<b>Angaben zur Hinterziehung</b>					
12	Hiermit beichtige ich mich, den folgenden Betrag nicht ordnungsgemäß versteuert zu haben:		Betrag (in Mio. EUR)		
13	Stattdessen habe ich das Geld:	<input checked="" type="checkbox"/> in Steuerparadiese transferiert	<input checked="" type="checkbox"/> in Scheinfirmen reinvestiert	<input checked="" type="checkbox"/> meinem Hund überschrieben	<input checked="" type="checkbox"/> in Stiftungen gesteckt
14	Falls in Zeile 13 angegeben: Meine Stiftung trägt folgenden Namen:	<input checked="" type="checkbox"/> irgendwas Lateinisches	<input checked="" type="checkbox"/> An-Stiftung	<input checked="" type="checkbox"/> wie mein Hund	
<b>Grund der Steuerhinterziehung:</b>					
15		<input checked="" type="checkbox"/> Ich bin doch nicht blöd	<input checked="" type="checkbox"/> Geiz ist geil		
<b>Werbungskosten</b>					
16	Koffer	EUR		Mövenpick-Macaos	EUR
17	Steuerschlußflocher von Leitz			Abo manager magazin	
<b>Dienstfahrzeuge</b>					
18	Porsche Cayman	EUR		Steuerflüchtlingsboot	EUR
<b>Pendlerpauschale</b>					
19	bitte Strecke ankreuzen	<input checked="" type="checkbox"/> Bonn-Liechtenstein	<input checked="" type="checkbox"/> Davos-St. Moritz	<input checked="" type="checkbox"/> Mechthild-Julia	
<b>Anlagen</b>				<b>Bitte freilassen. Vom Finanzbeamten auszufüllen:</b>	
20	<input checked="" type="checkbox"/> Anlage Geliebte (CIC)	<input checked="" type="checkbox"/> Ferienanlage (MALEDIVEN)	<input type="checkbox"/> den knöpft sich der Chef selbst vor		
21	<input checked="" type="checkbox"/> Anlage Spenden (SCHMIER)	<input checked="" type="checkbox"/> das weiß nur mein Anlageberater	<input type="checkbox"/> direkt nach Bochum leiten		
			<input type="checkbox"/> beide Augen ganz fest zudrücken		
22	Bei meiner Verhaftung sollten folgende Medien anwesend sein:				<input checked="" type="checkbox"/> Ich stimme ich einer Verwertung meiner Daten als DVD zu.
<b>Unterschrift</b>					
23	Datum, Unterschrift(en) Hiermit versichere ich, dass mein Steuerberater bei der Erstellung der Steuerhinterziehungserklärung nicht mitgewirkt hat.				

# Kerweredd vun de Tornhall anno 2008

## Prolog

Guden Owend Ihr Leit, Guden Owend Ihr Gäst,  
Herzlich Willkommen, zu unserm Fest!

Mir schreiwe September, im Joahr Zwootausendoacht,  
un deshalb werd heit e Fass uffgemoacht!

Denn wie jedes Joahr zur gleiche Zeit,  
macht sich in Crumscht e Kroankheit breit:

Die iss eich bestimmt net ubekoannt,  
„Es Kerwefiewer“ werd se oftmols genoannt.

Die Symptome sin klar: Ma hott oafach Lust,  
zu vergesse die Soje, die Last un de Frust,

will Hütcher trinke un sich gut omisiern  
die scheene Mädcher iwwer die Doanzfläch fiehrn,  
ma will nur noch feiern, will singe un lache  
un oannern schwoinische Sache mache!

Als Gejemittel geb ich Eich den Rat:  
Seid jetzt net bleed, sondern schreitet zur Tat:  
Macht in de Saal, loasst die Sau richtisch raus,  
do sieht`s inner Woch schon besser aus,  
Seid fünf Doach mit uns, in de Tornhall debei,  
do geht aach des Fiewer wirrer vorbei!

Doch vorher hert mir noch e kloa bissche zu,  
und sorgt uff em Platz mol e halb Stunn fer Ruh.

Denn als Kerwevadder, do isses moi Pflicht,  
dass ich Eich vum Ortsgeschehe bericht,  
vun de geilste Bolze un schennste Geschichte,  
vun unsre Crumschter Dorf-Spezialiste!

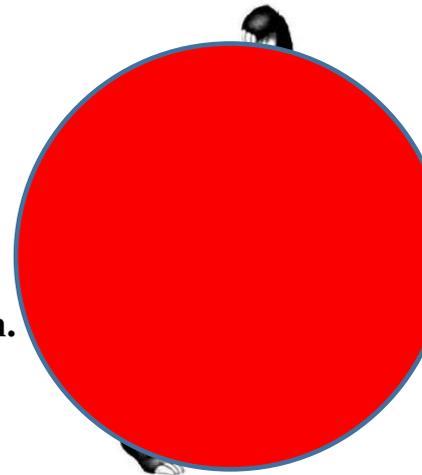
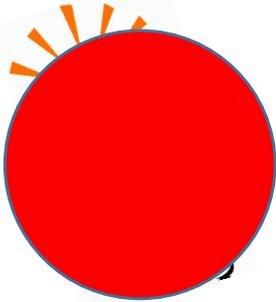
Dodefer hobb ich gut recherchiert,  
un geguckt woas in Crumscht so alles bassiert.

Hob mich umgehert und veel spioniert,  
un alles säuberlich fer die Redd heit notiert.

Es Beste vum Beste will ich glei verzehle,  
doch jetzt werd`s mol Zeit, moi Stimmsche zu eele.

Des Gläsje do vorne, des lacht mich schon ooh,  
deshalb is jetzt die Musik dro.

Un die speelt fer eich, es is jedem kloar:  
De Kerwemarsch, wie jedes Joahr!



# De Bruder-Zwist

Die Fußball EM, dess iss kloar,  
wurd gefeiert im Schwimmboad, dääs Joahr.

Public Viewing, hieß die Devise,  
alles traf sich uff de Schwimmbadwiese.

Unser Deutsche trafe selte es Tor,  
doch mogelte sich ins Endspiel vor.

Geje die Sponier verlor man, leider,  
awwer woas soll's, so wurd mer halt Zweiter.

So e Niederlage koann de Crumschter net bassiern,  
denn do dutt de Papst persönlich trainiern!

Als guter Trainer kenne mer de Alex all,  
un so wurde se Riedstadtmeister, in de Hall.

Awwer seit Vorsjaohr dutt er sich net nur uffs Fußball konzentriern,  
sondern veel Zeit in soin Bau investiern.

E schmuckes Heisje will er baue,  
fer die Tanja und Shakira, soi zwaa Fraue.

Un während de Alex uff de Baustell dutt schwitze,  
dutt soin Bruder lieber vorm Fernseh' sitze.

Denn es schaffe hoat der Kerl net groad erfunde,  
drum es er recht selten uff die Baustell gekumme.

Woas geht's ihn oah, wenn de Bruder baut,  
er leid lieber off de faule Haut.

Bei ehrne Modder Brigitte, off em Geburtsdoag iss es bassiert,  
do es die Sache doann eskaliert.

Koarz noch em Kaffeetrinke,  
dutt de Alex zum Oabschied korz winke.

„Ich muß noch moal schnell off die Baustell geh,  
Dirk, koannste mer helfe, dess wer goanz schee!“

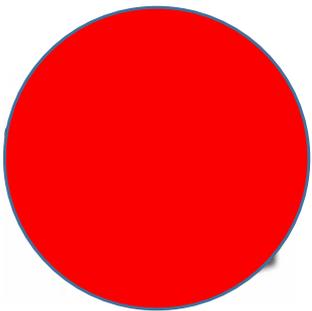
De Dirk segt: „Na klar, des es koa Froach,  
geh du nur vor, ich kumm glei noch!“

Doch er denkt, ich bleib lieber hier,  
und trink bei de Modder noch poar Flasche Bier.

Er macht sich's gemitlich und denkt goanz gelasse,  
*lieber en Bauch vum Saufe als en Buckel vum Schaffe.*

Drei Stunn' später hoat er beschlosse,  
sich beim Bruder e mol blicke zu losse.

Als de Alex ihn erblickt,  
hätt de Dirk fast de Spate geje soi Hern gekriegt!



**De Dirk segt: „Reg dich net off, es Bier es gut gelaafe,  
außerdem bin ich net doin persönliche Sklave!“**



**De Alex wird im Gesicht goanz rot,  
und erteilt em Dirk Baustelleverbot!**



**De Dirk es im hoche Boche,  
vun de Baustell runner gefloche.**

**Die Zwaa woarn goanz schee onenaoner,  
un geschwetzt hon se loang nix mitenonner.**

**Schließlich musst die Brigitte als Schlichterin oischreite,  
damit se sich widder vertroache, die Beide.**

**Begrabe wurd' die Bruderfede,  
und zur Versöhnung die Hoand sich gebebe.**

**Zum Oabschluß loasst eich Beide soache,  
dutt eich in Zukunft besser verdroache.**

**Un du lieber Dirk, mach so koa Zicke,  
loss dich öfters off de Baustell blicke.**

**Die Musik speelt jetzt fer die Männer vum Bau,  
Ui jui jui, jui jui, jui jui - au wau wau wau wau.**



# Die Tennis-Trickser

In unserm scheene Crumschter Ort,  
do iss fer die Meiste Sport koan Mord.

Ob mim Ball am Fuß orrer in de Hoand,  
iwwerall werd gehippt, gesprunge un ach geroannt.

Es Oagebot vun unsre Vereine is allerlei,  
und Ihr do unne, Ihr seid bestimmt ach bei em Grüppche debei.

Doch diesmoal gehts ausnahmsweis net um die Fussballer in der Geschicht,  
noa, die Vertreter vun rer oanner Sportart hoats erwischt.

Die goldne Zeiten vun dere Sportart soin loang vorbei,  
ob Steffi oder Boris, Weltstars hoatte mer gar zwei.

Die broachte den Sport in goanz Deitschloand noch vorn,  
un ach in Crumscht is in de 80er en Tennisplatz eröffnet woarn.

Un in der Grupp sticht oaner gaonz besonders raus,  
loang soi Hoarn und er hoat immer e Kappe auf.

Frank Wilhelm heißt unsern Konsorte,  
de "Tennistrainer vum Dienst" in unserm schene Orte.

De Frank iss erfoahrn, er kennt so manche Kniffe,  
so hoat er ach zu Beginn der Saison goanz dief in die Trickkist gegriffe.

Aus der Kist hott er heraus, der Globalisierung soi doank,  
en Spieler gezaubert aus em ferne fremme Loand.

Der werd aus Tcheschie zu de Tennisspiele oigefloche,  
um fer unser schee Ort die Big Points zu hole.

Die Geschicht geschah im Mai,  
bei de Medespiele gings um Platz oans oder zwei.

Im Spitzespiel ging`s geje Pungscht,  
nervös woarns se die Spieler, aus em scheene Crumscht.

So griff de Franky noch emol in die Trickkist enoi,  
un hervor kam diesmal soin Trick Nummer zwei:  
"Zum Spiel in Pungscht laafe mer erst kurz vor Spielbeginn oi!"

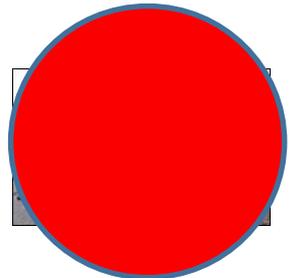
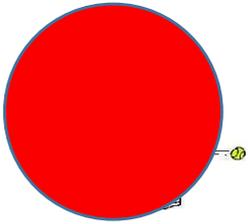
Unn warum? Ei um die Gegner zu irritiere,  
un do devo wollt er profitiere.

Sunndoachs um neun war also Spielbeginn in Pungscht.  
doch woarmgespielt wurd sich ab oacht in Crumscht.

De Frank doachte sich: "Ich kenn doch de Weg"  
un e Vertelstund loangt, des iss net verkehrt.

So ging es Team siegesgewiss, de Blinker links die Hauptstroaß entlang,  
6:0 für Coach Franky, er iss unsern Moann.

De Verkehr war ruhisch, es lief nach Plan,  
bis Sie noach Eschollbricke oifahrn.



**Die Gass noach Pungscht verbaut, woas iss hier los,  
nur noch zehn Minute Zeit bis zum Spiel, woas mache mer bloß?**

**De Franky ruft: "Wir foahrn übers Kreuz,  
ab in die Autos, ich lotse Euch."**

**Getrete wurn also die Karre übers Kreuz mit roher Gewalt  
doch am Ortseingang Pungscht hieß es schon wieder "Alle Mann halt!"**

**Was iss denn los Frank, mir müsse zum Spiel,  
unn mir hoan nur noch drei Minute, des iss net mer viel.**

**Ei moi Gedächtnis, es hoatt mich verloasse,  
ich kenn von hier aus net de Weg in denne Pungschter Gasse.**

**So soin se noch fünf Minute dorsch Pungscht geirrt,  
bis se foande den Weg, der zum Tennisplatz fiehrt.**

**Doch es woar schunn noach Neun, „Time out“ sozusache,  
un doch wollte die Crumschter noch e Spielche wache.**

**Doch die Pungschter woarn wenig kullant,  
Crumschter so soin die Regeln, und wurde vum Sportplatz verbannt.**

**Verbannt wurd ach de Tchesche-Spieler,  
un kam erst am nächste Spieldoch wieder.**

**Bedreppelt fuhrn unser Crumschter hoam, de Weg war umsonst,  
denn an dem Tag machte sie in Pungscht koan Punkt.**

**Frank, ich rat Dir oans, loass die Trickserei,  
un pack es nächste mal oafach e Loandkart oi.**

**Un die Musik speelt, ich hoff dass de Frank mir net de Hals  
umdreht,**

**“Wer hoat an der Uhr gedreht?”**



# De Fahrroad-Klau

Mit 60 uff em Fahrroad dorchs Örtche brause  
sieht ma e poarmol die Woch de Ernst Ruckelshause.

Aach letzt sauste er uff soim Bolide los,  
zu soim Mietshaus in de Walter-Rathenau-Stroß.

Hotts uverschlosse dort oabgestellt,  
un donn bei soine Mieter geschellt.

Doch als er zurickkam, wos en Schreck,  
em Ernst soi scheenes Foarroad war weg.

Unn er musst uff Schusters Rappe,  
mit Zorn im Bauch donn hoamwärts dappe.

E poar Doach später, woas soll ich eich soache,  
hott sich folgendes im Ort zugetroache:

Die Keller Gertrud hott ins Spieße geschafft,  
un eniwwer on die Kerch gegafft.

Sieht e Road dort steh un bild sich oi:  
des kennt doch glatt em Ernst soins soi!

Vun dem Aacheblick woars nun vorbei,  
mit de Gertrud ihre Schafferei.

Es Joagdfiewer hatt se oogesteckt,  
un sie hott sich uff die Lauer gelegt.

Denn es hott se brennend interessiert,  
wos weiter mit dem Road dort passiert.

Zwaa Stund hott se so in ihm Versteck gelauert,  
donn hott re des doch zu long gedauert.

Drum hott se em Ernst iwwers Handy gesoad:  
„Ich glaab on de Kerch, do steht doi Road!“

Sie hatts noch net richtisch zum Ernst gesoacht,  
hott der sich uff de Wäg gemoacht.

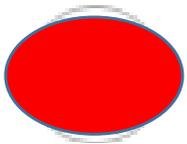
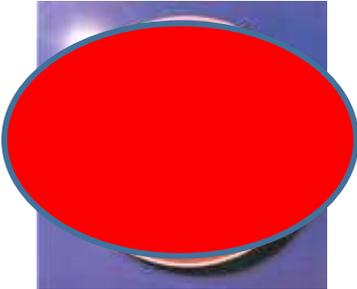
Doch kaum woar er on die Kerch gedappt,  
hott sich e Fraa des Road geschnappt!

Un als de Ernst des donn als soins erkennt,  
hott die glei wie en Rohrspatz geschennt.

hätt wichdische Termine in Eschollbricke  
un tat sich soamt dem Road verdricke.

De Ernst woar erst mol gonz perplex,  
iwwer die Freschheit vun dere Hex.

Selbst die Gertrud hatt koa Worte meh,  
mit offenem Mund blieb se bei ihm steh.



**Korz später kam des de Irene zu Ohr,  
dere kam die Sach glei spoonisch vor.**

**Sie hott sich gar net long geziert,  
un mit em Spidoal draus telefoniert.**

**Denoach hott sie donn aach gewisst:  
Genau so e Fraa wurd dort vermisst.**

**Un die Spittäler wollte wisse,  
wo se noch dere suche misse.**

**Doch die woar neijens meh zu seje,  
die woar schun iwwer alle Berje.**

**Doags druff kam donn die Polizei,  
bei Ruckelshauses dehoam vorbei.**

**Die erzählte, dass des Road somt Fraa,  
in Heidelberg gefunne worn war.**

**De Ernst woar erst mol sichtlich froh,  
un denkt: "Moi Road is wirrer do!"**

**Doch die Bulle honn mit ihm geschennt,  
wie er so woas mache kennt.**

**Er hätt, vielleicht sogar fer Geld,  
e Fluchtfahrzeug zur Verfügung gestellt.**

**Des wär roin rechtlich net so ohne,  
wn erst noch lange Diskussione,  
wurd der Polizei donn klar,  
dass de Ernst nur Opfer war.**

**Sie gabe ihm soi Road zurick,  
un de Ernst hott gestraht, vor lauter Glick.**

**Ich soag em Ernst vun dieser Stell:  
Willst du ins Örtche fahrn mol schnell,  
aach wennis weit is vun dehoam,  
pass besser uff, uff all doin Kroam.**

**Un merk es dir fer alle Zeit:  
Iwwerall gibt's beese Leit.**

**Do druff stimmt die Musik jetzt mit uns oo:  
„Ja mir soin mim Radl do.“**



# Die Personekontroll

In Crumscht, do gibt´s drei Unikate,  
wer des jetzt ess, derft Ihr mol rate.

Ihr kennt se all, die gude Buwe,  
de Hartmanns´ Walter, de Tilly un de Wenner Uwe.

Die woarn im Summer, kaum zu fasse,  
im Linnehof draus, uff de Biergardeterasse,  
zum Weizebiertrinke, un Koarze zu schlugge,  
zwischedorsch aach noach de Mädscher gugge.

So geje Zeje, werd im Ort verzeehl,  
woar guud genuch doan die Kehl geelt,  
doch so en Kloane, der ded noch gehn,  
des awwer wollt die Wertsfraa ned verstehn,  
un hodd die Kerl doan korzerhoand,  
aus Ihrer Strauswertschaft verbannt!

Doch wer jetzt denkt, der Käs´ iss gesse,  
hodd mit Dene noch nedd ´zammegesesse!

Nur fer´n Tilly woar doan Abendruh´:  
„Ich geh jetzt hoam, bin jo hackezu!“

Doch de Walter un de Uwe denke,  
„es wär Zeit sich noch Oaner oizuschenke!“

„Aller, auf geht´s das die Korke knalle,  
mir foahrn mim Taxi noach Gernsem in die Mausefalle!“

Doch oam selwe Doach, zur selwe Zeit,  
hielt die Polizei mit hunnert Mann sich bereit,  
in Biwwesem driwwe, do tagte die Rocker,  
doch dort war die Stimmung wohl ziemlich locker,  
weil die Poliziste woarn nedd ausgelast´ un noch heiter,  
drum soin se zu Gernsem noigefahrn, der Oisatz ging weiter!

Dreimol derft Ihr roate, noachher aach mol lache,  
wo die Poliziste ohschliessend Großbrazzia mache!

Genau, in de Mausefall´, drin woarn Walter un Uwe!  
Doch woas hatte se vergesse, die zwaa Crumschter Buwe?

De Ausweis mit Lichtbild, den hodde die Dolle,  
nedd vorzeige kenne, bei de Personekontrolle!

Enaus aus de Tanzbar, hoch eier Kinn,  
„jetzt wolle mer mol gugge, ob Sie deutsche Staatsbürger sinn“,  
freegt doan der Oane, der Uniformierte,  
un Walter der Große, der jetzt richdisch frierte,



fängt ou zu schwätze, die Händ´ in de Dasche,  
dess iss halt vum Walter so die Lieblingsmasche!

Der Polizist, dem war´s Lache längst vergoange,  
denn de Walter klebt langsam an dem soiner Wange,  
der Walter dud redde, koa Ruh gibt soin Deckel,  
„mir loangts jetzt, Herr Hartmann, die Händ aus em Säckel!“

kreischt doan de Fahnder, doch Walter bleibt cool,  
im Gejesatz zum Uwe, der kippt aus soim Stuhl,  
springt uff, werd goanz hektisch, schmeisst fort soi Kippe,  
werd bleich, koan kaum atme, kriegt goanz kalte Lippe,

steht breitboanisch do, die Händ uff em Woage,  
Ehr Leit, woas muss der Uwe do bloas erthroage!

Doch all die Hektik un vum Uwe des Gezabbel,  
vum Walter doan ach noch dess dumme Gebabbel,  
woarn sinnlos, fer goar nix, nur Null un nichdisch,  
weil all die Personalie woarn korrekt un aach richdisch!

Des hodd doan bestädischt der arme Gendarm,  
un plötzlich woar aach em Walter wirrer goanz warm.

Sie hoan sich verabschied, goanz höflich un nett,  
un soin doan ganz schnell bis noach Crumscht in Ihr Bett!

Un weil die Geschicht´ hodd eh schee Happy End,  
speelt jetzt fer die Zwaa unser Kerwereiserband:

„In de Mausefall´ Nachts um halb drei,  
hoan zwaa Crumschter koan Ausweis debei...“



# **Die Schnoarchnoose**

De Tornverein hoat viele Sparte,  
moan treibt do Sport, fast alle Arte.

Ob Fußball, Jazz orrer im Winter Ski,  
in den Verein treibst jeden hi!

Die Klennste kumme vun de Wiege,  
direkt in die TV-Turnerriege.

Do wird geübt fleisich und keck,  
am Borrem, Barren un am Reck.

Vorbildcharakter ohne Frage,  
is de Dieter, bei denen Blache.

Doch auch er selbst, ihr nehmts mir ab.  
is beim Turne recht uff zack

Im Mai woar's dann gewesse,  
es Landturnfest vom Lande Hesse.

De Dieter meld soi Mannschaft oa,  
un do demit mit fing dann alles oa.

Denn oanners als die letzten Jahre,  
musst man telefonisch goar nix sage.

Aach en Brief konnt mer net schicke,  
fers oamelde musst man am PC poar Knepche dricke.

De Dieter schwitzt, es is ne Qual,  
un ab geht die Mail nach Baunatal.

Kurz vorm Fest kumme dann die Katte,  
uff die die Crumschter schun so lange warte.

Bei der Kontrolle dieser Schoine,  
fängt de Dieter o zu groine.

Denn die Unterkunft in Nordhesse,  
wurd vun Dieter glatt vergesse.

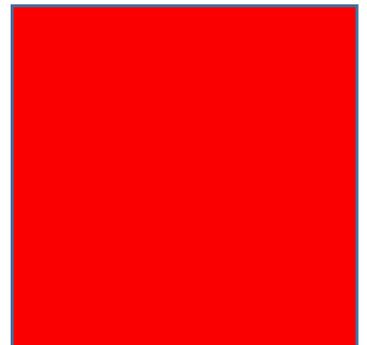
Weinerlich mit viel Gefleh,  
ruft er oah beim Komitee.

Die tun die Oameldung betrachte,  
un unsre Turner in e Schul verfrachte.

Mit zwaa Teams, aach aus em Süde,  
musst man sich in oanem Raum vergnüge.

Mit verzisch Leit in oanem Saal,  
ja do werd jede Noacht zur Qual.

Bevor man sich doan nieder legt,  
Sprach ma zusamme e Noachtgebet.



**De Dieter doan , aus Eigennutz,  
gab der TV-Riege nen Ohrenschutz.**

**De Tievesch Klaus, des woar bekannt,  
sägt in de Noacht Holz, fernen großen Brand.**

**Un so geschahs, noach poar Minute  
De Tilly verzog soi spitze Schnute.**

**De Klaus der schnarcht, es iss en Krach,  
so langsoam wern die oannern wach.**

**Die zoppeln am Kisse un aach am Oarm,  
doch nun wird de Tilly so richtig woarm!**

**Es schnarche wird lauter, die Torner sehn rot,  
nur die Crumschter schloafe, man moant sie wern tot.**

**Da sich de Tilly net wecke ließ,  
machte sich die oannern uff die Fieß.**

**Sie zogen aus, raus uffen Flur,  
des war doan fer die, die Erholung pur.**

**So hoatte die Crumschter de Raum goanz alloah,  
un hatte viel Platz fer die restliche Doach.**

**Lieber Tilly nehm moi Rat mol oh,  
Un geh mol zum gescheite H-N-O!**

**Un die Musik speelt fer unsern Klaus:  
„Komm hol den Schnarcher raus“**

***„Komm hol den Schnarcher raus,  
der bläßt ab wie sonst koaner!  
Der schnarcht um die Wette,  
ohne Rast un ohne Ruh!  
Hat der dich umzingelt  
musst du dich ergeben.  
Stell dich an den Lattenrost,  
komm hol den Schnarcher raus  
trink en Bierchen un sag Prost!“***

# Ausklang

Moi lieve Gäst, es is soweit:  
ich bin uff moine letzte Seit.

Un uff dere steht in große Lettern,  
doass ich jetzt uffhern soll zu wettern.

Drum richt ich noch e letztes Wort,  
oan die Bolzereisser aus unserm Ort:

Seid mir net bees und denkt eich froh:  
"Next Joahr sinn wirrer Oannern droh!"

Loasst eich net de Doach vermiese,  
un geht mit uns die Kerb begiesse!

Denn ohne Eich, owwer`s glaabt orrer net,  
do gäb`s iwwerhapt koa Kerweredd!

Drumm loassts weiterhin so richtig krache,  
um so meh gibt`s nextes Joahr zu lache.

Doch bevor`s soweit is, gebt alle foi acht,  
liegt vor uns die Kerb anno 2008!

Besonnens moi Kerweborsch, die soin schunn heiß,  
wolle oilaafe jetzt um jeden Preis!

Un aach ihr, wie ihr do unne steht,  
seht zu, dass ihr mit in de Saal noi geht!

Denn heit Owend geht`s rund, do werd gedoantz un gesunge,  
die Foahne zu unsere Lieder geschwunge,

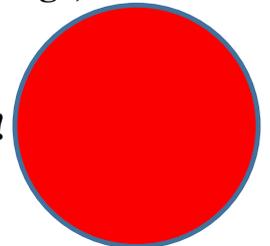
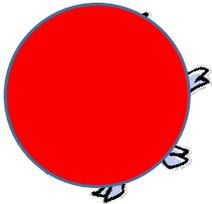
do werd gefeiert, getrunke, gelacht,  
un später aach noch oannern Saukroam gemoacht!

Die ganz Feierei, die ziehe mir Borsch,  
vun heit Owend bis zum Dienstoach dorsch.

Drumm her ich jetzt uff eich wos zu verzeehle,  
du zum Oabschied korz moi Stimmsche eele,

bedoank mich recht herzlich un load eich oi,  
oan de Kerb in de Tornhall debei zu soi!

Un die Musik speelt, wos soin mir so froh:  
„Die Crumschter Kerb iss wirrer do!“



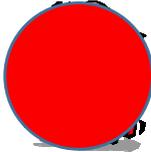
# **20 Tipps**

**Kerweborsch sind echte Männer! Hier finden Sie die besten Tipps, auch zum Kreis der echten Kerle zu gehören. Zusammengetragen aus jahrelanger Erfahrung unserer 34 Tornhallkerweborsch. Viel Spaß und Erfolg!**

**01.** Sag nie „nein“ zu Sex! Quantität ist gleich Qualität.

**02.** Vergiss alles, was die Ärzte sagen. Impotenz ist ein Tabu!

**03.** Ruf nie als Erster an!



**04.** Gib deinem Penis einen Namen! Einen RICHTIGEN Namen.

**05.** Sei von Zeit zu Zeit etwas schwierig!

**06.** Denk daran, dass Männer mit vielen Freundinnen nicht unattraktiv sind.

**07.** Frag nie um Rat, wenn dein Auto kaputt ist. Das ist ein Zeichen der Schwäche. Geh lieber gleich in die Werkstatt!

**08.** Ignorieren ist manchmal eine gute Einleitung für einen Flirt.

**09.** Denk daran, dass echte Männer auf die Straße spucken.

**10.** Zieh nie etwas an, was zum Outfit deiner Freundin passt. Ein echter Kerl wirst du eh nur in weißem Hemd, schwarzer Hose und Kerwebändche.

**Selbst echte Männer fallen nach der Kerb für gewöhnlich in ein großes Loch. Abhilfe schafft der Besuch unserer Homepage unter <http://www.tornhallkerb.de>, mit aktuellen Bildern und allen News rund um die Tornhallkerweborsch.**

**11.** So beendet man als richtiger Mann eine Beziehung: „Es liegt nicht an dir, es liegt an mir.“

**12.** Übertreib immer ein wenig, wenn du über Sex sprichst.

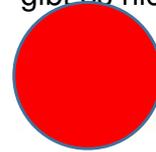
**13.** Das Leben ist ein Wettbewerb, es geht darum, überall der Beste zu sein.

**14.** Denk daran, dass alles, was gesagt wird, sexuell ausgelegt werden kann.

**15.** Denk daran, dass wirklich viele Gegenstände an etwas Sexuelles erinnern.

**16.** Sag nie „nein“ zu Freibier!

**17.** Das Wort „Liebe“ gibt es nicht in deinem Wortschatz.



**18.** Sage es dir immer wieder: Du bist ein guter Liebhaber, weil du immer zum Orgasmus kommst.

**19.** Mach viel Fitness und Bodybuilding – tu aber so, als würdest du von Natur aus so aussehen.

**20.** Denk an Bier, denk an Fußball!





# Kerwepreisträtsel anno 2008

9. Was findet an Kerbmontag statt?

— — — — —  
15                      19

10. Wie viele Mitglieder hat das Komitee?

— — — — —  
6

11. Wie viele Kerwewädder gab es bis zum Jahr 2007 im aktuellen Jahrhundert?  
(Bitte numerisch antworten)

—  
3

## Uns so geht Teil 2:

In dem Rechten Kästchen ist ein Sudoku-Rätsel.

Jede Zahl (1-4) darf in jeder Reihe, als auch in  
Jedem Quadrat nur einmal vorkommen.

Die Kästchen mit den Pfeilen werden Unten  
In dem Bereich des Lösungswortes eingetragen.

	1	2		← 1
2				
			3	
2 →	3	4		

Bitte werfen Sie den Lösungsabschnitt bis spätestens Kerwemontag in den Behälter neben der Kasse. Das Preisrätsel wird am Kerwemontag, den 08.09.2008 um 22:00 COZ aufgelöst.

bitte hier abtrennen -----

## **Lösungswort:**

1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	--	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

16	17	18	19	20	21	22	23	24
----	----	----	----	----	----	----	----	----

**Name:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

# 10 Joahr Kerweborsch

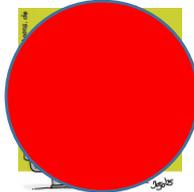


1999 \* Vitali Penner und Tobias Hebermehl \* 2008

## Unser 10-Jährische anno 2008 empfehlen: Die 10 goldenen Kloregeln:

### **Regel 1:**

Vor der Benutzung der Toilette ist der Deckel zu öffnen.



### **Regel 2:**

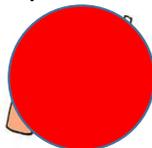
Beim Haarewaschen im Klo die Brille bitte gut festhalten. Haarwasmittel "Brauner Riese" verwenden.

### **Regel 3:**

Gehen Sie sparsam mit dem Papier um! Vorder- und Rückseite benutzen und der Erfolg liegt Ihnen auf der Hand.

### **Regel 4:**

Die Klobürste bitte nicht zum Zähneputzen oder Fingernägeln reinigen verwenden.



### **Regel 5:**

Licht sparen aber trotz der Dunkelheit möglichst eine hohe Trefferquote anstreben.

### **Regel 6:**

Nebengeräusche sind durch lautes Pfeifen, Singen oder Jubilieren zu übertönen. Noten bei unserem Gastwirt erhältlich. 

### **Regel 7:**

Für Ausdruck künstlerischer Begabungen an der Wand nur wasserfeste Farben und Markenpinsel verwenden. Bitte deutlich und lesbar schreiben!

### **Regel 8:**

Bei Erstickungsgefahr oder drohender Ohnmacht Fenster öffnen!

### **Regel 9:**

Bei mehrpfündigen **Einlagen** besteht Verstopfungsgefahr. **Notfalls in mehreren** Raten spülen.

### **Regel 10:**

Bei Überschwemmung **unbedingt Ruhe** bewahren. **Schwimmweste anlegen** und langsam schlürfen.



# **Kerwekomitee vun de Tornhall anno 2008**

*Diese Seite möchte ich nutzen, um das Kerwekomitee anno 2008 vun de Tornhall namentlich und mit Foto vorzustellen. Das Komitee besteht aus neun Mitgliedern und wird an der 2. Kerweborschitzung von allen Kerweborsch demokratisch gewählt. Das Komitee ist mit Antritt seiner Amtszeit für die komplette Organisation der Kerb zuständig. Die Ämter sind wie folgt verteilt:*

*Sven Trollst*

*Kerwevadder*

*Christoph Hebermehl*

*Kassenwart*

*Michael Jung*

*Pressewart*

*Michael Krockenberger*

*Redaktion Festschrift*

*Daniel Rettweiler*

*Redaktion Festschrift*

*Kai Schellhaas*

*Organisation Umzug*

*Christoph Hartmann*

*Organisation Umzug*

*Niklas Hebermehl*

*Organisation Tombola*

*Benedikt Hofmann*

*Organisation Tombola*

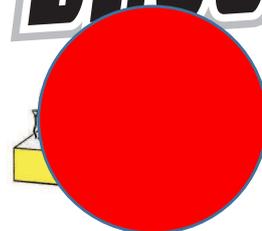


# Das Komiteegeflüster

**Auf dieser Seite werden Bolzen aufgeführt, die keinen Platz mehr in der Kerweredd fanden, aber trotzdem nicht unveröffentlicht bleiben dürfen! Falls Anspielungen nicht sofort verstanden werden, erkundigen Sie sich bitte beim Kerweborsch Ihrer Wahl!**

**Alle Angaben natürlich ohne Gewähr!!**

# **WUSSTEN SIE SCHON, DASS...**



...Kai S. Turnringe mit Boxringen verwechselt?

C. Hartmann es sich nicht nehmen lässt, mit dem Taxi aus Frankfurt heim zu fahren (und dabei auch vor einem Zwischenstopp bei McDonalds nicht zurückschreckt?!)



...Altkerweborsch Gerd G. nicht mehr "Gemüse-Gerd", sondern "Sahne-Gerd" heißt?

...Kevin G. gerne Kerzenwachs als Dip für seine Chips benutzt?

...Dirk S. ein Lied im Katechismus selbst dann nicht findet, wenn es auf der ersten Seite steht?



...Michael K. ein gemeiner Benzindieb ist?

...das Kerwekomitee 2008 um zwei Blondinen erweitert wurde?!  
(siehe Beweisfoto)



# **Kerweborsch vun de Tornhall anno 2008**



### ***3. Reihe von links nach rechts:***

Kai Schellhaas, Christoph Hartmann, Stefan Mieth, Michael Krockenberger, Vitali Penner, Mathias Bitch, Marcel Eberling, Thomas Queiser, Marc Schätzler.

### ***2. Reihe von links nach rechts:***

Sven Schäfer, Benedikt Hofmann, Sören Feldmann, Michael Jung, Henning Scheuch, Christian Scheuch, Dirk Pabst, Niko Benkelberg.

### ***1. Reihe von links nach rechts:***

Maurice Schäfer, Niklas Hebermehl, Adrian Kasler, Daniel Rettweiler, Sven Trollst, Christoph Hebermehl, Tobias Hebermehl, Dennis Hill, Kevin Günl.

### ***Nicht anwesend waren:***

Dennis Lautenschläger, Jens Lampert, Pascal Feistl, Fabian Meyenburg, Karsten Rachut, Dirk Schätzler, Felix Seybel, V. H.

# Want to learn Crumschter Blatt?

This is the ultimate "Crumschter Blatt - English Dictionary" for all English speaking people intending to make a business or holiday trip to Riedstadt-Crumstadt and get lost somewhere between the Frankfurt Airport and the Crumschter Tornhall.

## **A**

Anner..... The other one

## **B**

Babba..... Father  
Babbisch ..... sticky  
wie bei de Hembels unnerm Sofa..... Colloquial: legendary place that everybody knows  
..... but nobody has ever seen  
beleidischd Lebbeworscht ..... Sensitive person  
Bosse mache.....to do something stupid  
Brunze.....to urinate  
Bumbe......to beat, hit

## **D**

Dasch..... Bag, pocket  
Des zischt wie Abbelsaft..... "that fizzles like apple juice"  
Dibbe..... Pot  
Dollbohrer..... Awkward person also known as "Hannebambel"  
Dorschenanner..... A big mess  
dozze lasse ..... to drop something  
druff..... up there  
Dummbabber..... Someone who talks too much.

## **E**

Ebbel..... Apple  
Ebbelwoi..... famous Hessian beverage  
Enuff..... up  
Enunner..... down  
Erbaame! Zu spät! Die Hesse komme! .....Hessian National Anthem

## **F**

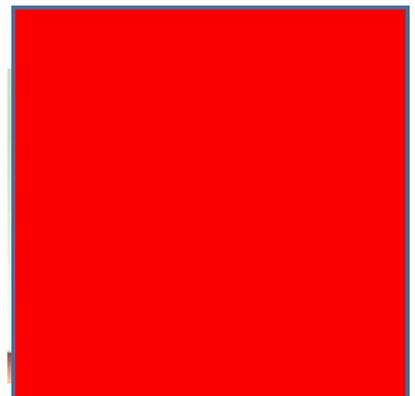
Fuddele ..... to work not very accurately

## **G**

Geknoddel..... Total mess  
Gugge ..... to watch  
Guuuude ..... Hello, nice to see you!  
Ei Guuuude wiie? ..... Hello, nice to see you! How are you today?  
Wo meschste hie?..... Where are you going?  
Guutsje..... Candy

## **H**

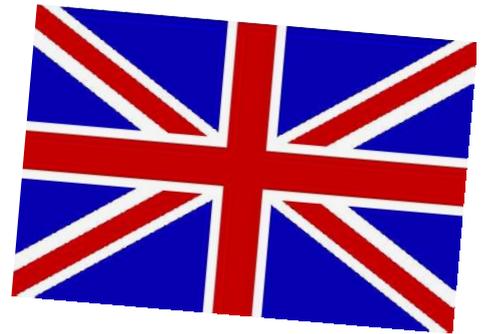
Häusje..... Small house, hut  
Herr uff ..... Stop! Similar to: "Mooomendema!"  
Hibbe..... over there; to jump  
Hibbelisch..... nervous  
Hinkel ..... Chicken



Humbe .....Jug for famous Hessian beverage  
 Hogge..... to sit  
 Horschemoll! ..... Listen!

**K**

Kaff..... Small town  
 Kerrnsche..... Small car  
 Kipp..... Cigarette  
 Kloa..... small  
 Koan Bock..... unmotivated



**L**

Labbe ..... Washcloth  
 Lebbe geht weider..... Hessian motto like "Don't worry, be happy"  
 Lebberrn..... to drink

**M**

Mobbelsche..... Not even skinny person. Similar to:"Pummelsche"

**N**

Naggisch .....naked  
 Nippes..... Useless things

**O**

Offebach..... Frankfurt Bronx

**P**

Petze..... to drink  
 Plärre..... to cry

**S**

Schnalle ..... to understand; also colloquial for female  
 Schnegge tschegge..... To watch nice girls  
 Schnibbelsche..... Little piece  
 Schnuuud ..... Mouth  
 Schodder..... cash, money  
 sisch ablesche..... to go to sleep  
 Simbel ..... Simpleton  
 Stinkwatz..... Smelly person

**U**

Uffgebloase ..... arrogant  
 Uffrabbele..... to get up; to pull oneself together  
 Uffschnitt ..... all Hessian sausages, starting with an "u"

**V**

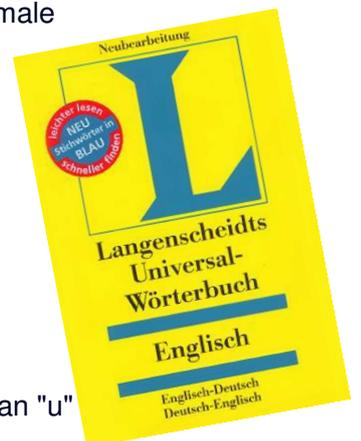
Veraaasche ..... to make fun of someone

**W**

Wutz..... Pig; dirty person

**Z**

Zuggerschneggsche..... Sweet round biscuits; also: pet name for girlfriend



26. CRUMSCHTER

# NACHKERB DISCO

IN DE TORNHALL!

FREITAG, 12.09.08  
CRUMSTADT

Im großen Saal der Turnhalle  
Nibelungenstraße 12 Crumstadt  
Eintritt 4 Euro



HAPPY HOUR VON 20-21 UHR